

SC Tulln - SK Lugus Tulbing U17
4:1

Team: Resch; Landrichter, Reiter-Kocher Alex, Fertl; Grübl, Nobile; Holzer, Mayer, Schätz; Doppler, Reiter-Kocher Christoph

Eingewechselte Spieler: Marx, Passruck, Zuckersdorfer

Torschütze: Doppler

Tulln zeigte sich von Beginn an sehr spielfreudig, kam auch zu zahlreichen Einschussmöglichkeiten, scheiterte aber immer wieder an unserem Goalie bzw. am eigenen Unvermögen. Nach dem Führungstreffer zeigten unsere Burschen aber Moral und wurden dafür mit dem Ausgleichstreffer belohnt: Nach einem Foulvergehen zirkelte Kevin das Spielgerät elegant zur zweiten Stange, wo schon Harald wartete und mit einem platzierten Kopfball dem gegnerischen Goalie keine Chance ließ. Die restlichen Spielminuten in Hälfte 1 waren gekennzeichnet durch weitere Möglichkeiten der Tullner und einem Distanzschuss von Harald, der knapp über die Latte strich.

Leider wurde eine passable erste Spielhälfte wiederum im Endeffekt nicht belohnt, da Tulln nach nur wenigen Spielminuten in Hälfte 2 nach einem Patzer von Bernhard 2:1 in Führung ging. Trotzdem kein Vorwurf an Bernie - du hast uns mit deinen tollen Paraden schon so manchen Punkt gerettet! Nur wenige Minuten später die endgültige Entscheidung durch das 3. Tullner Tor. In Folge konnten wir uns wieder besser auf das Spiel einstellen, ohne aber, trotz aller Bemühungen von Chris, Kevin, Alex und Co, selbst zu zwingenden Torchancen zu kommen. Das 4. Tor von Mario bedeutete schlussendlich auch das Endresultat.

Fazit: Gratulation an das Tullner Team und seinen Betreuern zum Herbstmeistertitel - ihr habt ihn euch redlich verdient!
Wir können/müssen mit dem 3.Tabellenplatz zufrieden sein - eine bessere Platzierung wurde gegen Albrechtsberg und Langenlois verweigert.
Der verletzungsbedingte Ausfall von Florian Buchinger tat uns naturgemäß weh, soll aber nicht als Ausrede herangezogen werden. Die Leistung des Schiedsrichters zeigt sich am besten im Liveticker - genau so konfus wie die Eintragungen waren auch seine Fehl - und Nichtpfiffe hüben wie drüben. Der Höhepunkt war die blaue Karte für Daniel - das Warum dürfte nur er selbst wissen.